

# MAGAZIN



## LANDESVERSAMMLUNG 2022

**Am 22. Oktober 2022 hielt der BUND Thüringen seine diesjährige Landesversammlung ab. Diese war von den aktuellen Sorgen um Energieversorgung und Ernährungssicherheit in Folge des Angriffs auf die Ukraine geprägt.** In der krisengeschüttelten Zeit fordert der BUND Thüringen, Krisen nicht gegeneinander auszuspielen und den aktuellen ökologischen sowie sozialen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen. Denn die Folgen der aktuellen Energiekrise, dem fortschreitenden Artensterben und gestörten Lieferketten treffen vor allem die Ärmsten in unserer Gesellschaft besonders hart. Daher war der Paritätische Wohlfahrtsverband Thüringen eingeladen, um gemeinsam Wege zu finden, diesen Wandlungsprozess in Thüringen auszugestalten.

### **Solidarisch durch die Krisen**

Der neue Leitantrag, welcher auf der Landesversammlung verabschiedet wurde, steht unter dem Thema „Solidarisch durch die Krisen“. Die Mitglieder sprachen sich dafür aus, die Energiewende zu beschleunigen, Ökosysteme zu stärken und Voraussetzungen für einen sozialverträg-

lichen ökologischen Umbau zu schaffen. Der BUND Thüringen will durch eine ökologisch und nachhaltig soziale Energieversorgung nicht nur die ökologische Krise angehen, sondern auch langfristig soziale Sicherheiten schaffen. Im Leitantrag fordert der BUND Thüringen, fossile Abhängigkeiten zu beenden und durch eine Ausbau-Offensive von naturverträglichen Erneuerbaren zu ersetzen, Energieeffizienz gesetzlich zu verankern sowie Wege zu einer Postwachstumsgesellschaft zu ebnet. Zudem fordert er, Ökosysteme zu stärken, natürlichen Klimaschutz zu intensivieren und die Ökologisierung der Landwirtschaft zu fördern, um das Artensterben zu stoppen. Soziale Sicherheit soll zudem durch eine gerechte Umverteilung von oben nach unten geschaffen werden. Die Grundsicherung erhöhen, eine Übergewinnsteuer einführen und die Schuldenbremse fallen lassen – dies alles sind Wege, um solidarisch durch die Krise zu gehen.

### **Waldflächen schützen in Deuna**

Bezüglich der geplanten flächenhaften Tagebauerweiterung der Firma Dyckerhoff GmbH in Deuna beschloss der BUND

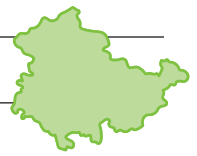
Thüringen in einem Antrag der Ortsgruppe Eichsfeld zudem, dass es nicht vertretbar ist, großflächig wertvolle Buchenwälder zugunsten einer klimaschädlichen Zementproduktion zu opfern.

Mit der geplanten Erweiterung des Abbaus würden mehr als 70 Hektar Buchen(misch)wald zerstört werden, der in naturverträglicher Plenterwaldwirtschaft bearbeitet wird. Diese wertvollen Buchenwaldbestände beheimaten zahlreiche geschützte und wertvolle Tier- und Pflanzenarten. In Hinblick auf den Verlust eines hohen Flächenanteils von Plenterwald ist der Eingriff als sehr hoch zu bewerten, da dem Wald aufgrund von Altersstrukturen und Naturnähe eine besonders hohe ökologische Bedeutung zukommt. Die Wiederherstellung gleichwertiger Waldstrukturen wird voraussichtlich 100 bis 200 Jahre in Anspruch nehmen.



### **MEHR ZUM THEMA**

[bund-thueringen.de/landesversammlung](https://bund-thueringen.de/landesversammlung)  
[bund-thueringen.de/deuna/](https://bund-thueringen.de/deuna/)



## NEU DABEI:



**ANNA SWIATLOCH**

Kompetenzzentrum  
Natura 2000-Stationen  
Foto: privat

Seit Juli 2022 unterstütze ich die neue Projektleiterin Eva Schmidt im Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen. Durch mein Studium, sowohl in der Forstwirtschaft (B. Sc.) an der Fachhochschule Erfurt als auch im Naturreourcenmanagement (M. Sc.) an der Technischen Universität Dresden, bringe ich ein umfangreiches Wissen aus artenschutzrechtlichen sowie naturwissenschaftlichen Bereichen mit. Anschließend war ich in den Bereichen Waldinventur, Waldbiotopkartierung sowie Baumkontrolle tätig. Ich freue mich sehr, mich im Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen dem Naturschutz in Thüringen widmen zu können.

## "DER PROFESSOR UND DIE ABENTEURERIN"

Natura 2000 goes multimedial! Im Rahmen des Projektes „Natura 2000 - Mehr als Natur“ entstanden vier sehr ansprechende Kurzfilme über verschiedene FFH-Arten. Zwei Folgen sind bereits auf dem YouTube-Kanal des BUND Thüringen oder unter [www.natura2000-thueringen.de](http://www.natura2000-thueringen.de) zu finden.

v.l.n.r.: Stefan Brunzel, Barbara Vetter. Foto: EULEFILM

## GRÜNES BAND UNTER TOP 3

Zur Halbzeit der sechsjährigen Laufzeit wurde das BUND-Projekt „Quervernetzung Grünes Band“ als eines der drei besten Best-Practice-Projekte der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen in Deutschland ausgezeichnet. Bundesumweltministerium (BMUV) und Bundesamt für Naturschutz (BfN) würdigten damit den beispielhaften Beitrag zur Wiederherstellung von Ökosystemen und zum Arten- und Klimaschutz.

Die Projektpartner aus mehreren BUND-Landesverbänden schaffen mit weiteren Akteuren, ausgehend vom Biotopverbundsystem Grünes Band, in fünf Modellregionen in Deutschland und Europa neue Verbindungsachsen und Trittstein-Biotope ins Umland. Im Thüringer Schiefergebirge werden vor allem wertvolle brachgefallene Bergwiesentäler wieder in eine nachhaltige Pflege überführt,

um Lebensräume für Arten wie Breitblättriges Knabenkraut, Arnika und den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling zu erhalten und ihre Ausbreitung zu ermöglichen. Die Vernetzung der Akteure lokal und überregional ist ein wesentlicher Baustein für die Nachhaltigkeit der Maßnahmen.

Gefördert wird das Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt.



**MEHR ZUM THEMA**

[bund-thueringen.de/gruenes-band](http://bund-thueringen.de/gruenes-band)

## NATURA 2000-CHALLENGE

Von März bis Oktober nutzten Naturliebhaber\*innen, Sportler\*innen und Familien die Möglichkeit, Naturschätze Thüringens vor der eigenen Haustür zu entdecken und an einem Fotowettbewerb teilzunehmen. Die Angebote der „NATURNAH THÜRINGEN.Natura 2000-Challenge“ waren vielfältig: von der eigenständigen Erkundung von Natura 2000-Gebieten über geführte Touren und Radwanderungen hin zu zwölf Natura 2000-Stationenfesten. Bei den Stationenfesten gaben die Mitarbeitenden einen Einblick in ihre vielfältigen Aufgabenbereiche rund um "Natura 2000". Höhepunkte waren das 10-jährige Jubiläum des Wildkatzendorfes sowie das Hirschkäferfest, bei dem die gehörnten Käfer am Abend zu sehen waren. Die Challenge konnte sich über zahlreiche Teilnehmer\*innen freuen, von denen am

04.11.22 im Wildkatzendorf die Gewinner\*innen von Umweltministerin Anja Siegemund ihren Preis überreicht bekommen. Zu gewinnen war eine exklusive Führung mit dem Wildkatzen Experten Thomas Mölich. Gewonnen haben die Teilnehmer\*innen, die die meisten Gebiete besucht haben, sowie die Person, welche das beliebteste Foto geschossen hat.

*Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.*



**MEHR ZUM THEMA**

[natura2000-thueringen.de](http://natura2000-thueringen.de)

# EUROLYNX

## INTERNATIONALE LUCHS-TAGUNG

Der Luchs kommt in Deutschland nur noch in drei voneinander isolierten Verbreitungsgebieten vor: dem Harz, dem Bayerischen Wald und dem Pfälzerwald. Im Projekt „Trittstein Thüringer Wald – Die Rückkehr des Luchses nach Mitteldeutschland“ wollen wir gemeinsam mit der Wildtierland Hainich gGmbH, ThüringenForst und dem WWF Deutschland den Luchs auch in Mitteldeutschland ansiedeln und somit eine wichtige Verbindung zwischen den bisher isolierten Luchspopulationen schaffen. Im Rahmen des Projektes fand vom 10. – 13. Oktober in Eisenach die Fachtagung EUROLYNX statt, zu der der BUND Thüringen knapp 80 Luchsexpert\*innen aus 20 Ländern begrüßen durfte. EUROLYNX ist ein Zusam-

menschluss von Luchsexpert\*innen aus ganz Europa, die gemeinsam Daten sammeln und auszuwerten, um so Strategien für den Schutz der Art zu entwickeln. Im Rahmen der Tagung stellte der BUND Thüringen seine Pläne für eine Bestandsstützung des Luchses im Thüringer Wald vor, die von den Anwesenden sehr positiv aufgenommen wurden. Im Austausch mit den Expert\*innen wurden zudem neue Ideen und Ansätze für eine konkrete Umsetzung des Projektes entwickelt.

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.



**i MEHR ZUM THEMA**  
bund-thueringen.de/luchs

## GARTENSCHLÄFER



Seit Sommer 2018 ist der BUND Thüringen gemeinsam mit Ehrenamtlichen im ganzen Freistaat auf der Suche nach dem Gartenschläfer mit seiner markanten „Zorro-Maske“. Im Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ untersuchen der BUND, die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Vorkommen und Lebensweise der Gartenschläfer. Jetzt liegen die Ergebnisse vor: So konnten die Tiere im Freistaat lediglich im Thüringer Schiefergebirge mit Ausläufern sowie im Landkreis Gotha nachgewiesen werden. In den Wäldern der Mittelgebirge, in denen der Gartenschläfer ursprünglich weit verbreitet war, gehen die Bestände dramatisch zurück – wir erleben scheinbar gerade ein

Aussterben der Art. Die Schlafmaus kommt mittlerweile überwiegend im urbanen Raum im Südwesten Deutschlands vor, wo es ausreichend Nahrung sowie einen strukturreichen Lebensraum mit vielen Verstecken gibt. In seinem natürlichen Lebensraum, dem Wald, kann der Gartenschläfer diese Bedingungen leider immer seltener vorfinden. Ein weiteres Ergebnis des Projektes ist der Nachweis erheblicher Konzentrationen von Chemikalien (darunter auch Pestizide) in Totfunden. So war kein einziger der untersuchten Gartenschläfer frei von Schadstoffen.

**i MEHR ZUM THEMA**  
bund-thueringen.de/gartenschlaefer

## Wir suchen dich!

Du bist neugierig, wie die Arbeit in einer Umwelt-NGO aussieht? Wir bieten über eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) ein ganzes oder halbes Jahr lang Einblicke in die Arbeit des Landesverbandes Thüringen. Das Aufgabenspektrum ist abwechslungsreich und reicht von allgemeiner Verwaltungsarbeit über Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur eigenständigen Mitarbeit an Projekten von BUND und BUNDjugend. Ein Arbeitsbeginn ist beim BFD jederzeit möglich. Wir haben dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns!



**MEHR ZUM THEMA**

[bund-thueringen.de/job](http://bund-thueringen.de/job)



**ANITA GIERMANN**

Referentin Freiwilligenmanagement  
Projektkoordinatorin "Spurensuche Gartenschläfer"

Foto: Claudia Burger

Projekt im Rahmen des:

**leben.natur.vielfalt**  
das Bundesprogramm

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Stiftung  
**NATURSCHUTZ**  
THÜRINGEN

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

**SENCKENBERG**  
world of biodiversity

## 150. PFLEGEINSATZ



Foto: Bodo Schwarzberg

**Nordhausen.** Ende August setzen die Mitglieder des BUND Kreisverband Nordhausen ihren 150. Pflegeinsatz seit 2010 um. Im Fokus stand ein Halbtrockenrasen im Naturschutzgebiet Rüdigsdorfer Schweiz mit einem Vorkommen des Stattlichen Knabenkrautes. Anschließend harkten die Freiwilligen eine Fläche mit dem letzten größeren Arnika-Vorkommen im Thüringer Südharz. Zudem wurde eine Fläche im Naturschutzgebiet Sattelköpfe gepflegt, auf der einer von nur zwei oder drei ostdeutschen Vorkommen der in Thüringen vom Aussterben bedrohten Schmalblättrigen Miere siedelt. Wir danken allen ehrenamtlichen Helfer\*innen für ihr kontinuierliches Engagement.

**i MEHR ZUM THEMA.**  
bund-nordhausen.de



### Suffi-was?

Sicher habt ihr schon von dem Begriff Suffizienz gehört?! Manche mögen sich vielleicht gefragt haben, was es mit Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit am Hut hat. Suffizienz beschreibt den Ansatz, durch die Veränderung unserer Lebensweise und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die BUNDjugend zeigt Wege auf, Suffizienz in den Alltag zu integrieren – für ein gutes Leben für ALLE. Unsere Ausstellung dazu gibt viele Informationen zum

Thema. Ihr habt Interesse, die Ausstellung (4 Tafeln) bei euch auf- und auszustellen? Sehr gern – meldet euch bei uns unter

bundjugend.thueringen@bund.net

@bundjugend\_thueringen

bundjugend-thueringen.de

bundjugend.thueringen@bund.net

## ERFURTER KLIMAENTSCHEID



Foto: BUND Erfurt

**Erfurt.** Ende November geht die Unterschriftensammlung für den Erfurter Klimaentscheid zu Ende. Seit 1. August waren ehrenamtliche Helfer\*innen in der ganzen Landeshauptstadt auf Stimmenfang. Mit dem Klimaentscheid will der BUND Stadtverband Erfurt die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Erfurter Klimabündnis auffordern, bis zum Jahr 2035 Klimaneutralität zu erreichen und unverzüglich einen Klima-Aktionsplan zu erarbeiten und umzusetzen. Anstoß bot der aktuelle Evaluationsbericht zum Erfurter Klimaschutzkonzept. Der belegt schwarz auf weiß, dass die von der Stadt beschlossenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Pariser Klimaziele umzusetzen.

**i MEHR ZUM THEMA.**  
bund-erfurt.de

## JAHRESBERICHT 2021

### Das lief im Jahr 2021. Erfolge und Projekte des BUND Thüringen 2021 im Überblick

Auf 28 Seiten stellen der Landesverband und seine Kreis- und Ortsverbände ihre Arbeit vor. Im Fokus stehen die tiefgreifenden Änderungen, die im Freistaat notwendig sind, um ihn in Zukunft krisenfester zu machen.

#### Weitere Informationen unter:

bund-thueringen.de/jahresbericht-2021

#### IMPRESSUM

BUND Thüringen. Landesgeschäftsführer: Sebastian König

Redaktion: Katinka Sauer, Stefanie Haupt

Satz: Benjamin Melzer, Eva Schmidt

An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt: Robert Bednarsky, Kathleen Ehrlich, Klaus Fink, Anita Giermann, Karin Kowol, Ina Liebetrau, Dr. Markus Port, Bodo Schwarzberg, Max Sommerfeld, Anna Swiatloch.

